

Füm 1- Romanistische Fundamente europäischer Privatrechte und Technik der Falllösung

November 2016

1. Exegese (28P)

Wenn demjenigen, den ich zum Ein- und Verkauf von Öl eingesetzt habe, ein Öldarlehn gegeben worden ist, wird man sagen müssen, dass die actio institoria stattfindet. Ebenso steht dem Bürgen, der für den institor eingetreten ist, die actio institoria zu. Schreiben Sie eine Exegese!

2. Quellen und Methoden (12P)

Wie findet die Rechtserzeugung im Prinzipat statt?

3. Sachenrecht (20P)

Daphne übergibt am 1.10. ihrem Bekannten Carus ein Pferd mit der Bitte, dieses Pferd in ihrem Namen ihrem Neffen Lucius zu schenken.

Kurz darauf wird Carus, ohne dass dies für seine Mitmenschen zunächst bemerkbar wäre, geisteskrank. Als er Lucius eine Woche später sieht, übergibt Carus ihm das Tier mit den Worten: „Dieses Pferd soll ein Geschenk von mir an dich sein!“

Im September des darauffolgenden Jahres verlangt Daphne das Tier von Lucius zurück. Wie beurteilen Sie den Herausgabeanspruch der Daphne?

4. Sachenrecht (12P)

Der Anwalt Tiro borgt sich bei einer Besprechung am Forum Romanum von seinen beiden Klienten Hermes und Brutus je 50.000. Als Sicherheit verpfändet er beiden gleichzeitig seine Liegenschaft in Tusculum, welche von Brutus durch einen Sklaven in Besitz genommen wird. Bei Fälligkeit der Kredite kann Tiro dem Brutus gerade mal 30.000 zahlen, die restliche Schuld wie auch jene gegenüber Hermes bleibt offen. Hermes will daraufhin die Liegenschaft verwerten, Brutus möchte noch etwas zuwarten.

Kann Hermes den Brutus auf Herausgabe der Liegenschaft in Tusculum klagen? Zu welchem Vorgehen raten Sie ihm?

5. Historisch- rechtsvergleichende Frage (8P)

Was versteht man unter einem unechten Vertrag zugunsten Dritter? Warum kennt das römische Recht noch keinen echten Vertrag zugunsten Dritter?

6. Deliktsrecht (16P)

Der Bauunternehmer Varro ist mit der Erneuerung einer Tiberbrücke betraut. An einem Tag entfernt er die schadhaften Balken, um am nächsten mit der Montage der neuen Balken zu beginnen. Durch Kundmachungen lässt er in den umliegenden Gemeinden auf die Sperrung der Brücke hinweisen. In der Nacht stürzt der Wagen des erstmalig in Italien befindlichen spanischen Ölhändlers Seneca in den Tiber; die gesamte Ladung sowie der Wagen sind zerstört, der Zugochse tot.

a. Welche Ansprüche hat Seneca gegen Varro?

b. Wie wäre zu entscheiden, wenn Seneca die Kundmachungen gelesen und ignoriert hätte?

7. Obligationenrecht (24P)

Der Getreidehändler Columella lässt bei einem Feinschmied einen Satz neuer Gewichte herstellen. Die Legierung, die für die Gewichte verwendet wird, ist unrichtig zusammengesetzt, sodass sie um $\frac{1}{20}$ zu schwer sind, was der Schmied aber nicht bemerkt, da sie mithilfe der korrekten Formen gegossen wurden. Die Abweichung entdeckt erst der zuständige Ädil bei einer Kontrolle, nachdem Columella bereits 9 Monate lang bei seinen Verkäufen Getreide mit den Gewichten zugemessen hat. Der Ädil beschlagnahmt die falschen Gewichte, verzichtet aber auf die Verhängung einer Strafe, weil „Columella nicht seine Kunden, sondern ohnehin nur sich selbst geschädigt habe, indem er zuviel zugemessen hat.“

Welche Ansprüche hat Columella gegen den Schmied?

Was würde sich ändern, wenn der Schmied anhand der Farbe der Gewichte bei deren Übergabe erkannt hätte, dass die Legierung falsch zusammengesetzt war?